

Und das Publikum singt mit

Benefizkonzert mit legendären Simon-and-Garfunkel-Songs zugunsten Ambulanter Hospizgruppe

Das herrliche Wetter hätte am Freitag den Veranstaltern des Benefizkonzertes im Bruchsaler Bürgerzentrum fast Bauchschmerzen bereitet. Doch die Sorgen blieben unbegründet, fanden sich doch einige hundert Besucher im Rechbergsaal sein, um sich mit der Arbeit der Ambulanten Hospizgruppe Bruchsal solidarisch zu zeigen und mit ihrem Eintritt zu unterstützen.

Dass dies dringend notwendig ist, betonten sowohl der erste Vorsitzende Ernst-Dieter Elschner als auch Bruchsal's Oberbürgermeisterin Cornlia Petzold-Schick. Denn obwohl in der gut gefüllten Kasse des staatlichen Gesundheitsetats genügend Geld für die Pharmaindustrie vorhanden sei, wie die OB formulierte, müssten Organisationen wie die Hospizgruppen sich für ihre elementar wichtige gesellschaftliche Arbeit mit solchen Veranstaltungen eigene Wege der Finanzierung suchen. Schwerkranke Menschen und Trauernde zu begleiten ist in Bruchsal die regelmäßige Tätigkeit von derzeit 38 Hospizbegleitern – vollständig ehrenamtlich. Dafür sind natürlich Partner erforderlich, in diesem Fall Künstler, die bereit sind, auf ihre Gage zu verzich-



„CECILIA“ UND ANDERE HITS von Simon and Garfunkel boten das Brettener Duo Thomas Wacker und Thorsten Gary mit vielen Künstlern in Bruchsal zugunsten der Hospizgruppe. Foto: tvh

ten und ihre gesamten Einnahmen dem guten Zweck zukommen zu lassen: in diesem Fall die Brettener Thomas Wa-

cker und Thorsten Gary nebst Band, die zum zweiten Mal für die Hospizgruppe Bruchsal unentgeltlich auf der Bühne

standen. Mit Ihrem Programm „Simon and Garfunkel Tribute meets Classic“ boten sie in zweieinhalb Stunden lang Lieder und Hymnen des großen amerikanischen Pop-Duos der frühen 1960er Jahre bis zu deren Auflösung. Begleitet wurden sie von Martina Berenz am Bass und Steffen Liede am Schlagzeug als ebenso solide wie dynamische Rhythmusgruppe und einem Streichquartett. Andrea Barla und Hiroko Tamaki an den Violinen, Vadim Razumnyy an der Bratsche und Vasily Bystrov Violoncello harmonierten sowohl als Ensemble und präsentierten sich auch als Solisten gekonnt.

Alle gemeinsam spielten sie die Hits von Simon and Garfunkel nicht einfach eins zu eins nach, sondern verliehen den Songs ihre eigene Note, viel Flair – sei es mal barock, mal klassisch geprägt bei den Streicherarrangements und stimmlich sowohl fein als auch dynamisch interpretiert. Kein Hit durfte fehlen, von „Bridge over troubled water“, „The Boxer“, „Sound of Silence“ oder „Cecilia“, das Publikum war immer dabei und sang kräftig mit. Erst nach drei Zugaben endete ein positiver, denkwürdiger Abend. Thomas von Haefen